GEMEINDE AEGERTEN

Ordentliche Gemeindeversammlung

Einladung und Botschaft

Montag, 30. November 2026, **19.30 Uhr**,
Mehrzweckgebäude MZG

Die Botschaften werden in digitaler Form auf www.aegerten.ch veröffentlicht. Wer die Botschaften auf Papier wünscht, kann dies jederzeit bei der Präsidialabteilung Aegerten (gemeinde@aegerten.ch, Tel. 032 374 74 00) anmelden.

Einladung

Die Einladung gilt für alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Aegerterinnen und Aegerter. Selbstverständlich dürfen auch Nichtstimmberechtigte an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Für diese sind in der Halle separate Plätze reserviert.
Als Gäste dürfen wir in diesem Jahr ebenfalls Schülerinnen und Schüler unserer 9. Klassen begrüssen.

Aktenauflage

Der Finanzplan 2027 – 2031 wie auch das Budget 2027 können vor der Versammlung online unter www.aegerten.ch eingesehen oder bei der Finanzabteilung bestellt werden.

Rechtsmittelhinweis

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, Schloss, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer eine rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann gefasste Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Es wird auf die Publikationen in den Nidauer Anzeigern vom 29. Oktober und 19. November 2026 verwiesen.

Informationsanlässe der Ortsparteien

Evangelische Volkspartei (EVP)
Datum: Mittwoch, 25. November 2026, 17.00 Uhr
Ort: Evelyne Grunder, Rosenweg 6, 2555 Brügg

Ortsvereinigung (OV)
Datum: Mittwoch, 25. November 2026, 19.00 Uhr
Ort: Werkhof / ex. Feuerwehrmagazin, Aegerten

Schweizerische Volkspartei (SVP)
Datum: Montag, 23. November 2026, 19.00 Uhr
Ort: Heinz Berger, Breitenstrasse 12

Sozialdemokratische Partei (SP) und Freie WählerInnen
Datum: Dienstag, 17. November 2026, 19.00 Uhr
Ort: Katharina Capillo, Kirchstrasse 4

Parteimitglieder, aber auch andere interessierte Personen, sind herzlich eingeladen, an den Informationsanlässen teilzunehmen.

Traktandenliste

1. **Finanzplan und Investitionsprogramm 2027 – 2031**
   Orientierung und Kenntnisnahme

2. **Budget 2027**
   Genehmigung inkl. Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuern

3. **Datenaufsichtsbericht 2025**
   Kenntnisnahme

4. **Orientierungen des Gemeinderats**

5. **Verschiedenes**



Gian Valentin Derungs (Jahrgang 2004) ist ein engagierter Jungpolitiker aus Aefligen. Er wurde Ende 2024 im Alter von nur 20 Jahren in den Gemeinderat von Aefligen gewählt, wo er seither mit viel Herzblut das Ressort Bildung, Tagesschule und Jugendarbeit leitet. Beruflich ist der gelernte Informatiker beim Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) tätig. Neben seinem Exekutivamt engagiert er sich stark im Jugend-forum Emmental sowie auf kantonaler Ebene und setzt sich für eine nahbare, zukunftsorientierte Politik ein.

Im Anschluss an die Versammlung wird Gian Derungs ein kurzes Referat mit Diskussionsrunde halten. Dieses richtet sich an alle Anwesenden - im Besonderen an die anwesenden Schülerinnen und Schüler, die noch nicht stimmberechtigt sind, um ihnen einen spannenden Einblick in die Gemeindepolitik und das jugendliche Engagement zu geben.

Auch in diesem Jahr serviert der SHC Aegerten den Teilnehmenden einen kleinen Imbiss.

Traktandum 1

Finanzplan und Investitionsprogramm 2027 – 2031
Orientierung und Kenntnisnahme

Referent: Urs Roth, Ressortvorsteher Finanzen und Energie

Zweck
Der Finanzplan zeigt, wie sich die Finanzen der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich entwickeln. Er dient dem Gemeinderat als Planungsinstrument, um die finanzielle Tragbarkeit geplanter Investitionen zu beurteilen und nötige Massnahmen frühzeitig zu erkennen.

Gemäss Art. 21 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) umfasst der Finanzplan

- den Vorbericht
- die Ergebnisse der Finanzplanung
- das Investitionsprogramm und
- die Berechnungsgrundlagen.

Er wird jährlich aktualisiert und berücksichtigt die neueste Jahresrechnung, die aktuellen Budgets, das Investitionsprogramm sowie die wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Grundlagen
Der Finanzplan 2027–2031 wurde durch die Finanzabteilung Aegerten erstellt. Der Allgemeine Haushalt sowie die Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Elektrizität werden getrennt dargestellt. Als Grundlagen dienten unter anderem die Jahresrechnung 2025, die Budgets 2026 und 2027, das Investitionsprogramm des Gemeinderates sowie die erwartete Wirtschafts-, Teuerungs- und Zinsentwicklung. Zudem wurden verschiedene kantonale Angaben und Prognosen berücksichtigt. Während der gesamten Planperiode wird mit einer Steueranlage von 1.79 gerechnet.

Die wichtigsten Ergebnisse
In den kommenden Jahren wird bei den meisten Lastenausgleichs-systemen mit steigenden Beiträgen an den Kanton gerechnet. Dies belastet den Finanzhaushalt der Gemeinde zusätzlich. Die Gemeinde muss deshalb ihre Ausgaben sorgfältig überprüfen und die Entwicklung regelmässig beobachten.

Allgemeiner Haushalt
Im Allgemeinen Haushalt werden in allen Planjahren Aufwandüberschüsse erwartet. Die Defizite können vorerst durch die vorhandenen Reserven gedeckt werden. Der Bilanzüberschuss sinkt voraussichtlich von CHF 3'610'277.00 im Rechnungsjahr 2025 auf rund CHF 2'270'420.00 Ende 2031. Dies entspricht einer Abnahme von rund CHF 1'339'857.00. Der verbleibende Bilanzüberschuss entspricht rund 6.25 Steueranlagezehnteln und liegt damit weiterhin über der empfohlenen Reserve von drei bis fünf Steueranlagezehnteln.

Die finanzielle Situation bleibt dennoch anspruchsvoll. Die Steuererträge müssen laufend beobachtet werden. Da die geplanten Investitionen nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden können, wird die Verschuldung voraussichtlich zunehmen. Auslaufende Darlehen müssen refinanziert und zusätzliche Darlehen aufgenommen werden.

Spezialfinanzierung Abwasser
Bei der Spezialfinanzierung Abwasser werden die gesetzlichen Vorgaben für den Werterhalt eingehalten. Deshalb sind jährlich Einlagen von 60 % vorgesehen. Der Bilanzüberschuss beträgt Ende 2025 rund CHF 2'188'400.00 und soll gemäss Finanzplan bis Ende der Planperiode auf rund CHF 1'441'400.00 sinken. Mit der Anpassung des Reglements per 01.01.2023 wurde ein erster Schritt zur Reduktion des Bilanzüberschusses eingeleitet.

Spezialfinanzierung Abfall
Die Spezialfinanzierung Abfall wird während der gesamten Planperiode voraussichtlich mit Aufwandüberschüssen abschliessen. Ende der Planperiode wird noch ein Bilanzüberschuss von rund CHF 87'700.00 erwartet. Damit die Spezialfinanzierung langfristig ausgeglichen bleibt, dürfte gegen Ende der Planperiode eine Gebührenanpassung notwendig werden.

Spezialfinanzierung Elektrizität
Bei der Spezialfinanzierung Elektrizität hat sich die finanzielle Situation deutlich verbessert. Nach einem Aufwandüberschuss von CHF 1'456'743.41 im Jahr 2023 und einem Bilanzfehlbetrag von CHF 181'975.96 konnte der Fehlbetrag im Jahr 2024 auf CHF 14'258.00 reduziert und per Ende 2025 vollständig ausgeglichen werden. Das Rechnungsjahr 2025 schloss mit einem Bilanzüberschuss von CHF 517'212.00 ab. Gemäss Finanzplan wird sich diese positive Entwicklung fortsetzen. Bis Ende der Planperiode dürfte der Bilanzüberschuss auf CHF 1'605'722.00 anwachsen. Die Tarife werden jährlich gemeinsam mit Youtility AG überprüft,

beschlossen und veröffentlicht. Die Geschäftsleitung EVA setzt sich zudem für einen möglichst wirtschaftlichen Stromeinkauf ein.

Fazit
Der Finanzplan zeigt, dass die Gemeinde in den kommenden Jahren vor finanziellen Herausforderungen steht. Der Gemeinderat will deshalb

- die Steuererträge und die Beiträge an den Lastenausgleich regelmässig überprüfen;
- die Investitionen sorgfältig priorisieren;
- die Entwicklung der Verschuldung im Auge behalten;
- die Gebühren der Spezialfinanzierungen regelmässig überprüfen;
- bei Bedarf frühzeitig geeignete Massnahmen einleiten.

Die Finanzplanung wird jedes Jahr an die aktuellen Zahlen und Rahmenbedingungen angepasst.

Der Finanzplan dient zur Kenntnisnahme. Er wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2026 genehmigt.

Traktandum 2

Budget 2027
Genehmigung inkl. Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuern

Referent: Urs Roth, Ressortvorsteher Finanzen und Energie

Budget 2027
Der Gemeinderat unterbreitet das Budget 2027 zur Genehmigung. Das Budget wurde nach den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt und an den Sitzungen vom 14. September und 12. Oktober 2026 beraten. Die definitive Genehmigung zuhanden der Gemeindeversammlung erfolgte am 26. Oktober 2026.
Die vorliegende Botschaft gibt einen Überblick über die wichtigsten finanziellen Eckwerte, die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Budget 2026 sowie die vorgesehenen Investitionen.

Das Wichtigste in Kürze

Kennzahl	Budget 2027	Budget 2026
Gesamthaushalt – Jahresergebnis	Aufwandüberschuss CHF 102'520.00	Aufwandüberschuss CHF 155'520.00
Allgemeiner Haushalt – Jahresergebnis	Aufwandüberschuss CHF 256'630.00	Aufwandüberschuss CHF 165'470.00
Netto investitionen	CHF 1'935'060.00	CHF 3'101'920.00
Steueranlage	1.79 Einheiten	1.79 Einheiten

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 102'520.00 ab. Gegenüber dem Budget 2026 verbessert sich das Ergebnis um CHF 53'000.00. Im Allgemeinen Haushalt beträgt der Aufwandüberschuss CHF 256'630.00. Das negative Ergebnis kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'935'060.00. Sie liegen damit deutlich unter dem Budget 2026, das Nettoinvestitionen von CHF 3'101'920.00 vorsah.

Grundlagen des Budgets

Die Berechnung des Budgets 2027 basiert insbesondere auf folgenden Grundlagen:

- den Berechnungen des FILAG (Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich);
- einer Steueranlage von 1.79 Einheiten des kantonalen Einheitsansatzes;
- Nettoinvestitionen von CHF 1'935'060.00;
- den erwarteten Schüler- und Einwohnerzahlen sowie den gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen der Gemeinde.

Allgemeine Verwaltung

Die Aufwendungen der Allgemeinen Verwaltung liegen insgesamt nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Bei der Legislative und Exekutive führen die Gemeinderatswahlen 2027 sowie vorgesehene Parteientschädigungen zu höheren Kosten.

Bildung

Der Nettoaufwand für die Bildung erhöht sich gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 285'350.00. Die wichtigsten Gründe sind höhere Lehrerbesoldungen, steigende Aufwendungen für den Schulbetrieb sowie höhere Kosten für die Schulliegenschaften. Der von der Gemeinde Aegerten zu tragende Mietanteil erhöht sich, da die Liegenschaft am

Längackerweg 17 in Studen neu für schulische Zwecke genutzt wird. Die zusätzlichen Mietkosten werden entsprechend dem Kostenverteiler der Funktion Bildung berücksichtigt. Für den Kostenverteiler wird im Budget 2027 mit 2'504 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie 265 Schülerinnen und Schülern gerechnet. Der Kostenverteiler beträgt 40.25 %, das sind 0.7 % mehr als im Budget 2026.

Soziale Sicherheit
Der Nettoaufwand für die soziale Sicherheit steigt gegenüber dem Budget 2026 um CHF 165'200.00. Ausschlaggebend sind insbesondere höhere Beiträge an den Lastenausgleich für Ergänzungsleistungen sowie für die Sozialhilfe.

Lastenausgleich Ergänzungsleistungen (AHV/IV EL):
Der Aufwand liegt CHF 41’060.00 über dem Budget 2026. Gründe dafür sind die steigende Einwohnerzahl sowie die Erhöhung der Pro-Kopf-Beiträge um CHF 10.00 auf CHF 247.00.

Lastenausgleich Sozialhilfe:
Die Beiträge steigen gegenüber dem Vorjahr um CHF 105’630.00. Der Pro-Kopf-Beitrag erhöht sich um CHF 12.00 auf CHF 651.00. Ab August 2027 wird zudem der Pilot «Frühe Förderung / Vorkindergarten» lanciert. Für die ersten fünf Monate wird mit einem Betriebsbeitrag von CHF 8'120.00 gerechnet.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Der Nettoaufwand im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung liegt insgesamt nahe am Budget 2026. Im Sachaufwand fallen insbesondere die Kosten für die Anschaffung der Schneeflocken der Weihnachts-beleuchtung ins Gewicht. Gleichzeitig wird bei den Honoraren für Fachexperten mit tieferen Ausgaben gerechnet. Im Strassenunterhalt entstehen zusätzliche Kosten für die Erneuerung der Portstrasse und der Pfeitmatte. Demgegenüber wird für die Schneeräumung ein geringerer Aufwand erwartet.

Umweltschutz und Raumordnung
Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierungen):

- Diese Bereiche werden gebührenfinanziert und belasten den allgemeinen Haushalt nicht.
- Abwasser: Budgetierter Aufwandüberschuss CHF 78'210.00 (gewollt, zur schrittweisen Reduktion des Eigenkapitals).
- Abfall: Budgetierter Aufwandüberschuss CHF 44'120.00.

Gemäss den Ergebnissen der Klausur wurden im Budget Mittel für die Umsetzung der Klima- und Energiestrategie vorgesehen.

Volkswirtschaft
Elektrizitätsversorgung (Spezialfinanzierung):

- Die Abrechnung erfolgt über eine Spezialfinanzierung und ist ausgeglichen budgetiert.
- Für die Abgaben an das Gemeinwesen wurde ein Betrag von CHF 189'000.00 ins Budget 2027 eingestellt.
- Es wird ein Ertragsüberschuss von CHF 276'440.00 budgetiert.

Finanzen und Steuern
Das Budget basiert auf einer Steueranlage von 1.79 Einheiten. Grundlage bilden die Ertragsrechnung 2026 sowie die Angaben der Steuerverwaltung und der Kantonalen Planungsgruppe (KPG). Daraus wird gegenüber dem Budget 2026 ein Mehrertrag erwartet. Auch beim Finanz- und Lastenausgleich wird mit einem höheren Ertrag gerechnet. Gemäss KPG ist für 2027 auf den zukünftigen Fremdmitteln ein Zinssatz von 1.5 % anzuwenden, nachdem dieser im Vorjahr 1.25 % betragen hatte. Entsprechend fallen die Zinsaufwendungen im Budget 2027 höher aus. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ergibt sich zudem ein Mehraufwand für den Ersatz der Dachflächenfenster der Wohnung im Dachgeschoss.

	Budget 2027		Budget 2026		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERFOLGSRECHNUNG	**14'247'840.00**	**14'247'840.00**	**13'734'400.00**	**13'734'400.00**	**14'025'829.53**	**14'025'829.53**
Allgemeine Verwaltung	1'480'660.00	172'750.00	1'469'920.00	162'700.00	1'320'234.85	163'116.20
Nettoaufwand		1'307'910.00		1'307'220.00		1'157'118.65
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	273'520.00	210'110.00	266'160.00	206'360.00	250'771.60	203'106.12
Nettoaufwand		63'410.00		59'800.00		47'665.48
Bildung	3'860'910.00	804'760.00	3'566'030.00	795'230.00	3'364'065.92	834'972.80
Nettoaufwand		3'056'150.00		2'770'800.00		2'529'093.12
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	632'260.00	395'300.00	600'940.00	371'370.00	527'365.25	288'165.60
Nettoaufwand		236'960.00		229'570.00		239'199.65
Gesundheit	15'050.00		14'800.00		3'104.45	
Nettoaufwand		15'050.00		14'800.00		3'104.45
Soziale Sicherheit	2'902'990.00	344'260.00	2'797'930.00	404'400.00	2'464'258.60	311'071.87
Nettoaufwand		2'558'730.00		2'393'530.00		2'153'186.73
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	666'030.00	54'290.00	663'590.00	60'690.00	609'589.20	57'479.00
Nettoaufwand		611'740.00		602'900.00		552'110.20
Umweltschutz und Raumordnung	948'870.00	832'850.00	872'830.00	762'160.00	736'801.17	658'029.82
Nettoaufwand		116'020.00		110'670.00		78'771.35
Volkswirtschaft	2'698'680.00	2'698'580.00	2'772'780.00	2'771'180.00	3'070'369.91	3'070'120.06
Nettoaufwand		100.00		1'600.00		249.85
Finanzen und Steuern	768'870.00	8'734'940.00	709'420.00	8'200'310.00	1'679'268.58	8'439'768.06
Nettoertrag	7'966'070.00		7'490'890.00		6'760'499.48	

Die definitive Genehmigung des Budgets durch den Gemeinderat ist zu Handen der Gemeindeversammlung am 26. Oktober 2026 erfolgt.

Antrag des Gemeinderats:

1. Genehmigung der Steueranlage von 1,79 Einheiten (unverändert)
2. Genehmigung der Liegenschaftssteuer von 1‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
3. Genehmigung Budget 2027 bestehend aus

Allgemeiner Haushalt, Aufwandüberschuss	CHF	256'630.00
SF Abwasserentsorgung, Aufwandüberschuss	CHF	78'210.00
SF Abfall, Aufwandüberschuss	CHF	44'120.00
SF Elektrizität, Ertragsüberschuss	CHF	276'440.00
Gesamthaushalt, Aufwandüberschuss	CHF	102'520.00

Traktandum 4

Datenaufsichtsbericht 2025
Kenntnisnahme

Referent: Urs Roth, Ressortvorsteher Finanzen und Energie

Das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde war bis 31. August 2026 – gestützt auf Art. 33 des Organisationsreglements – Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen. Das mit diesem Mandat beauftragte Unternehmen Finances Publiques AG legt zuhanden der Gemeindeversammlung den Bericht für das Jahr 2025 vor.

Auszug aus dem Jahresbericht der Finances Publiques AG

Zuständige Stelle
Gestützt auf Art. 33 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 29. November 2021 ist das Rechnungsprüfungsorgan Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen im Sinn von Art. 33 des Datenschutzgesetzes.

Berichtszeitraum
Art. 33 Abs. 2 der Gemeindeordnung sieht die jährliche Berichterstattung vor. Das revidierte kantonale Datenschutzgesetz (KDSG) tritt am 1. September 2026 in Kraft. Ab diesem Datum fallen die Aufgaben der

bisherigen Datenschutzaufsichtsstelle der Einwohnergemeinde Aegerten neu in die Zuständigkeit der kantonalen Datenschutzbehörde.

Reklamationen und Beschwerden
Es sind keine Reklamationen oder Beschwerden in Bezug auf die Datenschutzbestimmungen eingegangen.

Bestätigung
Als Datenschutzaufsichtsstelle können wir hiermit bestätigen, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Bowil, 19. Oktober 2026 — Die Datenschutzaufsichtsstelle Finances Publiques AG

Gestützt auf Art. 33 Abs. 2 des Organisationsreglements legt der Gemeinderat den Datenschutzaufsichtsbericht 2025 zur Kenntnis vor.

Traktandum 5

Orientierungen des Gemeinderats

Im Rahmen dieses Traktandums informiert der Gemeinderat über aktuelle Geschäfte, unter anderem:

- Ortsplanung; Stand der Dinge (Martin Heuer)
- Vorkindergarten; Info (Stephan Jans)
- Einführung Gemeinde-App (Anna Katharina Maibach)
- Klima- und Energiestrategie (Christine Rawyler)

Traktandum 6

Verschiedenes

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Präsidialabteilung	032 374 74 00
Finanzabteilung	032 374 74 01
Bauabteilung	032 374 74 02

gemeinde@aegerten.ch / www.aegerten.ch

Schliessung über die Festtage

Die Verwaltung bleibt von Montag, 21. Dezember 2026, bis und mit Freitag, 1. Januar 2027, geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2027, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

